



Besonders hübsch geraten sind auch die durchbrochenen Firmenlogos in der Pufferbohle.

kurz vor Produktionsstart zu wechseln und nochmals bei null zu beginnen, war sehr risikobehaftet, da die Möglichkeit bestand, dass die ursprüngliche Konstruktion von Kiss Modellbahnen vom ehemaligen asiatischen Produzenten an einen Mitbewerber verkauft werden könnte, der das Modell dann seinerseits ebenfalls auf den Markt werfen würde. Eine Situation, die weder für die Kunden noch für den neuen Besitzer von Kiss Modellbahnen Deutschland einen Vorteil bringen würde.

Ungeachtet dessen entschied sich Fine Models für diesen Weg und startete die Neukonstruktion als komplette Metallkonstruktion aus Messing und Stahl. Die Modellumsetzung wurde anhand von original Plänen von Siemens und Hunderten von Detailfotos realisiert. Fast in Rekordzeit konnte die 3-D-Konstruktion der zwölf verschiedenen Modellvarianten vom neuen Produzenten realisiert und anschliessend vom Fine-Models-Team geprüft werden. Der Vorgang, der normalerweise mehrere Wochen in Anspruch nimmt, konnte auch dank dem grossen Know-how der Spezialisten innert kürzester Zeit durchgeführt wer-

den. Fast nahtlos konnte dadurch mit dem Bau des Mustermodells begonnen werden. Bereits im Herbst präsentierte Fine Models das Handmuster des «königlichen» Vectron in Spur 1 in der Version eines SBB Cargo International Alpenpiercer.

Es hat sich gelohnt

Die Qualität und der Detaillierungsgrad des Modelles erfüllen alle Erwartungen. Grosse Beachtung wurde vor allem den Drehgestellen, dem Chassis und den Unterbauten geschenkt. Diese waren sehr aufwendig, da eine grosse Anzahl an Elektro- und Druckluftleitungen, Kabeln und Apparaten zu realisieren war. Die Drehgestelle weisen markante Sandvorrichtungen mit den dazugehörigen Leitungen auf, und auch die Bremsanlage mit den gut sichtbaren aussen liegenden Scheibenbremsen wurde perfekt umgesetzt. Die damals noch von Kiss angekündigten Modellvarianten unterscheiden sich in vielen Bereichen zum Teil erheblich voneinander. Diverse Diagnosestecker mit den dazugehörigen Leitungen und die Trafoölrohre mit Pumpe wurden minutiös gestaltet. Diese Detailverliebt-

heit zieht sich bis zu den Dachaufbauten hin, denn die verschiedenen Stromsysteme der Varianten erfordern unterschiedliche Stromabnehmer, Hochspannungsleitungen, Isolatoren oder voneinander abweichende Stellungen der Hochspannungstrenner und Stromschienenanordnungen.

Der Führerstand ist vom Führertisch bis zur Rückwand aufwendig modelliert. Sogar die Sonnenschutzrollen wurden nicht vergessen, und es stellt sich nur noch die Frage: Wann werden auch noch diese elektrisch angetrieben werden?

Für die Lackierung und Beschriftung mussten neben den markanten Alpenlandschaft in verschiedenen Blautönen noch über 100 weitere Anschriften wie Bremsgewichte, Heizspannungen, Anhebezeichen, Trafoanschlussschemata oder Hinweissymbole realisiert werden. Grosse Liebe zum Detail beweisen die durchbrochenen Markenschriftzüge Vectron und Siemens links und rechts an der Pufferbohle.

Der Vectron in Spur 1 ist das erste Modell von Kiss by Fine Models, das serienmässig mit Motoren von Maxon angetrieben wird. Der Antrieb erfolgt auf alle Achsen. Jedes Drehgestell wird von einem eigenen, über dem Drehgestell im Maschinenraum liegenden, drehmomentstarken 24-V-Maxon-Motor mit einer Nenndrehzahl von 6000 U/min angetrieben. Das Motorwellenritzel treibt über einen langlebigen Zahnriemen das Kardanwellenritzel und via Kardanwelle und Achslagergetriebe die einzelnen Achsen an. Die Getriebeübersetzung ist so gewählt, dass eine realistische Geschwindigkeit mit hoher Zugkraft erreicht wird, aber nicht die massstäbliche Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h. Die könnte für einen zugelassenen Mindestradius von 1020 mm fatal werden. Der Antrieb zeichnet sich durch eine sehr hohe Laufruhe und feinste Langsamfahreigenschaften aus. Dank der perfekten Abstimmung des ESU-LS5XL-Decoders ist die Geräuschkulisse der Maxon-«brushless»-Motoren überraschend unauffällig.

Der Kiss-Vectron verfügt über eine grosse Anzahl an Features. Jeder Stromabnehmer ist separat über einen langsam laufenden Servomotor ansteuerbar. Die Dienstbeleuchtung kann länderspezifisch angesteuert werden, und die LED-Lampen verfügen über eine Fernlichtfunktion. Eine dezente Führerstandsbeleuchtung rundet das Beleuchtungsbouquet ab. Da die meisten Vectron-